

Thank you

Von Cowardly_Lion

my tea's gone cold, i'm wondering why i got out of bed at all
the morning rain clouds up my window and i can't see at all
and even if i could it'd all be grey, but your picture on my wall
it reminds me that it's not so bad, it's not so bad

~~~ ; ~~~

Entgegen seiner sonstigen Gewohnheiten verbrannte Ray sich beim Frühstück mal ausnahmsweise nicht die Zunge am Tee. Eigentlich wäre er sogar recht froh darüber gewesen, wenn er das getan hätte, hätte das doch zumindest impliziert, dass das Getränk über eine Temperatur von mehr als 0° C verfügt hätte. Na ja, war wahrscheinlich die Strafe dafür, dass er mit Tyson und Co. in einer WG wohnte...

Mit dem kalten Tee allein hätte Ray durchaus leben können; was in ihm den Wunsch erweckte, erst gar nicht aufgestanden zu sein, war die Tatsache, dass ihre Wohnung nach Max' Geburtstagsparty vom Vorabend aussah wie eine Müllkippe und von seinen geschätzten Mitbewohnern weit und breit keine Spur zu entdecken war. Hieß wohl soviel wie "Du bist heute dran mit putzen"...

Seufzend schaute Ray zum Fenster; nicht mal die Sonne wollte ihm heute Trost spenden, hatte sie sich doch hinter einem Schleier grauer Wolken verborgen. Super, jetzt regnete es also auch noch! Konnte es noch besser kommen?

Während der Schwarzhaarige an den Kühlschrank schlurfte, um sich Milch für seinen Tee rauszuholen, verneinte er gedanklich; vor ihm lag aller Wahrscheinlichkeit nach ein total beschi...

Unwillkürlich hielt Ray inne, als ein mit Magneten am Kühlschrank befestigtes Bild ihm ins Auge fiel. Das Bild selbst war alt und relativ unspektakulär; es war unmittelbar nach den Moscow Championships entstanden, als Tyson seinen ersten Weltmeistertitel gewonnen hatte. Nein, was Rays Aufmerksamkeit auf sich zog war, dass alle Teammitglieder der Bladebreakers auf dem Photo zu sehen waren - auch Kai, der sonst beim ersten Anzeichen einer Kamera sofort auf und davon war.

Kai...

Ein leichtes Grinsen huschte über Rays Gesicht; vielleicht würde der Tag heute ja doch gar nicht so schlecht werden...

~~~ ; ~~~

i drank too much last night, got bills to pay, my head just feels in pain

i missed the bus and there'll be hell today, i'm late for work again
and even if i'm there, they'll all imply that i might not last the day
and then you call me and it's not so bad, it's not so bad and
i want to thank you for giving me the best day of my life
oh just to be with you is having the best day of my life

~~~ ; ~~~

Kaum hatte Ray seinen Tee ausgetrunken und wollte die leere Tasse in die Spüle stellen, traf ihn schon der nächste Schlag: Die Telefonrechnung! Sie lag mit einer Reihe von anderen "vielversprechenden" Briefumschlägen auf der Küchentheke herum, bereit, jede Sekunde ins Waschbecken zu segeln.

Böses ahnend, sah Ray sich den zu zahlenden Betrag an - und erstarrte. Nun wusste er wirklich nicht mehr, ob seine Kopfschmerzen davon kamen, dass er auf der Party gestern zuviel getrunken hatte, oder doch eher von der Rechnung stammten. 36.100 Yen<sup>1</sup> - verdammt noch mal, hatten sie nach Tokio telefoniert oder was?

...

Natürlich hatten sie das; sie lebten ja schließlich in Tokio... Für ihre hohen Kosten waren wohl eher Max' tägliche Telefonate mit seiner Mutter in Amerika zuständig... Und Rays gelegentliche Anrufe nach China... Und Tysons Terrorattacken bei sämtlichen Essenskurieren der Stadt... Nur Kai hatte mit der Sache nichts zu tun, telefonierte er doch prinzipiell nur auf Kosten seines Großvaters.

Kai; jener göttliche Teamchef, DER IHM DAS LEBEN ZUR HÖLLE MACHEN WÜRDE, WEIL DA UNTEN GERADE DER BUS ABFUHR, DER IHN ZUM TRAINING HÄTTE BRINGEN SOLLEN!!!

Mit Augen, die in ihrer Größe Untertellern Konkurrenz machten, drückte der Schwarzhaarige sich die Nase an der Fensterscheibe platt. Oh verdammt! Verdammt, verdammt, VERDAMMT! Er würde es von hier aus nie rechtzeitig bis zum Dojo von Tysons Großvater schaffen!

Und selbst wenn würden seine Teamkollegen, die netterweise losgefahren waren ohne ihn zu wecken, mit diesen ekelhaften mitleidigen Blicken mustern, weil sie dachten, dass Kai ihn vorm Ende des Tages einen Kopf kürzer machen würde. Nicht, dass sie damit wahrscheinlich unrecht hatten...

Das Klingeln des Telefons riss Ray aus seinen Todesphantasien. Na super, auch das noch!

"Ja, hier bei den vier Reitern der Apokalypse?", inständig hoffte er, den Anrufer schon vertrieben zu haben.

"Wie es scheint, sind Hunger und Pestilenz schon ausgeflogen, was?", Ray vermeinte, bei diesem Kommentar den Anflug eines Lächelns aus Kais Stimme herauszuhören, "Na ja, egal... Eigentlich rufe ich nur an, um Bescheid zu geben, dass die Limousine meines Großvaters im Stau steht und das Training daher erst um 10.00 Uhr beginnt. Lass dir also ruhig Zeit, Ray..." Der Chinese konnte sich ein schiefes Grinsen nicht verkneifen: "Kein Problem." Er wollte schon auflegen, da fiel ihm noch etwas ein: "Kai... Danke." "Wofür?" "... Nur so. Bis später." "Tschüß."

Danke dafür, dass Kai diesen improvisierten Weckruf gestartet hatte, danke dafür, dass er so getan hatte, als sei er nicht wie sonst trotz Wind und Wetter zum Trainingsplatz gejoggt, und vor allen Dingen danke dafür, dass es ihn gab! Allein die Tatsache, eben die Stimme des Russen gehört zu haben, ließ Ray sich unweigerlich besser fühlen.

~~~;~~~

push the door, i'm home at last and i'm soaking through and through
then you handed me a towel and all i see is you
and even if my house falls down now, i wouldn't have a clue
because you're near me
i want to thank you for giving me the best day of my life
oh just to be with you is having the best day of my life

~~~;~~~

Während Ray im Bus saß, musste er beobachten, wie der Regen immer heftiger wurde. Als er dann schließlich aussteigen musste, schüttete es bereits wie aus Kübeln, so dass die wenigen Schritte zum Haus von Opa Granger regelrecht zu einer Dusche wurden.

So schnell er konnte rannte er los, darum bemüht, so wenig wie möglich nass zu werden; das allerdings nur mit mäßigem Erfolg, denn als er die Tür aufstieß und ins Innere des Dojos eilte, lief das Wasser nur so in Strömen an ihm herunter.

Ray hatte gerade angehalten, um seine Schuhe aus- und ein Paar Pantoffeln anzuziehen, da hielt ihm jemand ein Handtuch unter die Nase: "Sieht so aus, als könntest du das gebrauchen..." Als er aufsah, blickte er geradewegs in Kais Gesicht.

"Ich bin doch schon früher angekommen, als ich gedacht hatte.", mit diesen Worten drehte sein Teamchef sich weg, konnte aber nicht den zarten Rotschimmer auf seinen Wangen verbergen, "Komm einfach nach, wenn du fertig bist, ja?"

Erstarrt sah Ray ihm hinterher; momentan hätte das Haus einstürzen und auf ihn drauffallen können und er hätte es nicht gemerkt. Kai hatte ihm gerade... Kai war...

Unwillkürlich musste Ray wie bescheuert grinsen. Das hier war mit Abstand der schönste Tag seines Lebens...

<sup>1</sup> Meines Wissens nach ungefähr 260 €